

Drehorgel-Festival in Aurich

## + Völkerverbindende Klänge in der ganzen Stadt



Von **Gerd-Arnold Ubben** | 09.06.2024 14:56 Uhr | 0 Kommentare | Lesedauer: ca. 3 Minuten



Mit ihren gestalteten Drehorgelfassaden sorgten die Musiker in der Auricher Fußgängerzone für Aufsehen. Foto: Gerd-Arnold Ubben

**Mit mehreren Aktionen an verschiedenen Orten sorgten Drehorgelspieler aus ganz Deutschland am Wochenende in Aurich für Aufsehen. Es ging auch um die friedensstiftende Kraft der Musik.**

Aurich - An vielen Orten waren am Wochenende die Klänge von Drehorgeln in Aurich zu hören. Zehn Drehorgelspieler aus ganz Deutschland präsentierten mit unterschiedlichen Formaten ihre Instrumente und ihre Musik der Öffentlichkeit. Das Festival stand unter Schirmherrschaft der niedersächsischen Landtagsabgeordneten Saskia Buschmann (CDU). Sie wies beim Familienkonzert in der evangelisch-reformierten Kirche auf die generationsübergreifende Eigenschaft der Drehorgelmusik hin, die bei den Veranstaltungen zum Ausdruck komme.



Saskia Buschmann, Schirmherrin des Drehorgelfestivals, sprach in der evangelisch-reformierten Kirche in Aurich. Foto: privat

Der weit über die Grenzen Ostfrieslands hinaus bekannte Auricher Drehorgelspieler Heinz Wilhelm Schnieders wollte mit dem Festival insbesondere auch jüngere Menschen von der Drehorgel begeistern. Sein Motto: „Musik verbindet, das merken wir immer wieder.“ Das dürfte den Organisatoren wohl gelungen sein, denn der positive Zuspruch, so Schnieders, habe einmal mehr das Konzept bestätigt, auch aktuelle Musik erklingen zu lassen. So waren unter anderem der niederländische Beitrag zum Eurovision Song Contest, „Europapa“ von Joost Klein, oder der Siegersong „The Code“ von Nemo zu hören.



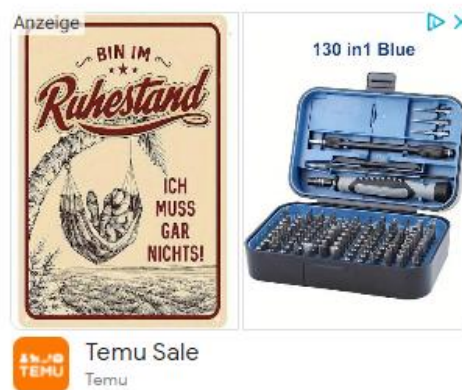
## Köhler: Kultur ist wichtig für die Demokratie

Wie wichtig die Vielfalt der Kultur auch für die Demokratie ist, sei in Aurich zum Ausdruck gekommen, betonte Jörg Köhler, Vorsitzender des Vereins „Aurich zeigt Gesicht“, der das Treffen organisiert hatte. Ohne die finanzielle Unterstützung durch die Ostfriesische Landschaft und die „Partnerschaft für Demokratie“ seien solche Aktivitäten allerdings nicht durchführbar. Zudem begrüße er die wichtige Unterstützung durch die Politik, so der Vorsitzende.

Ihre Erfahrungen mit unterschiedlichen europäischen Ländern tauschten die Festivalteilnehmer im Europahaus bei einem „Kamingespräch“ aus. Unter dem Motto „AllerLand“, einem Bundesprogramm, das aktive Kulturschaffende zusammenführt, erfuhren die Besucher etwas über die völkerverbindende Funktion der Drehorgelmusik. Zahlreiche Geschichten aus dem Erfahrungsschatz der Drehorgelspieler belegten die friedensstiftende Funktion der Musik, so Heinz-Wilhelm Schnieders. Das Treffen der Drehorgelspieler begann mit einem Workshop in Schulen und Kindertagesstätten. Die Kinder bekamen erklärt, wie eine Drehorgel funktioniert. Großen Spaß hatten sie, als sie selbst die Kurbel betätigen und Musik erklingen lassen konnten.

### **Drehorgel an Leinerschule übergeben**

In der Leinerschule in Großefehn waren Denise Clemens aus Gelsenkirchen und Manfred Saß aus Hagenow, der seine Drehorgeln selbst baut, zu Gast. Aus seinem großen Bestand überreichte Saß der Schule eine Drehorgel mit 40 Tonstufen. „Auf diese Weise möchte ich zur Belebung des Musikunterrichtes beitragen und Kindern aktive Impulse geben, Musik selbst erklingen zu lassen“, sagte Saß.



In einem weiteren Workshop zeigten die Arrangeure im Familienzentrum, wie sie die Musik auf die Drehorgel bringen. Die Zuhörer erfuhren, mit welchen Tricks sie die Begrenztheit ihrer Instrumente überlisten und aktuelle Hits, die im Original von vielen Instrumenten und Sängerinnen gespielt werden, auf der Drehorgel erkennbar zu hören sind.

Beim Platzkonzert „Europa klingt in Aurich“ am Sonnabendvormittag in der Fußgängerzone sorgten die Drehorgelspieler in ihren bunten Gewändern und unterschiedlich gestalteten Orgelfassaden mit Musik aus verschiedenen europäischen Ländern für Aufsehen und Zuspruch. Abends gab es beim Freiluftkonzert „Frauenpower an der Drehorgel“ am Burgtor Stücke weiblicher Rockgrößen. Mit einem musikalischen Gottesdienst mit Drehorgeln in der Kirche Wallinghausen endete das Festival am Sonntag.